

Optimierung des öV-Angebots am Zürichberg - eine verkehrsträgerübergreifende Vergleichsanalyse

Die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) betreiben im Raum Zürich ein Tram- und Busnetz. Im Rahmen dieser Arbeit wurde für die VBZ ein Konzept ausgearbeitet, in welchem mögliche Optimierungen für den Raum Zürichberg analysiert werden. Der Hauptfokus liegt dabei auf den drei Perimetern Klusplatz, Stettbach – Zoo und Witikon.

In einem ersten Schritt wird die IST-Situation betrachtet. In allen drei betrachteten Perimetern gab es keine auffälligen Verspätungen oder Überlastungen. Die Buslinie 751, welche bereits heute zwischen Stettbach und dem Zoo verkehrt, ist jedoch sehr schlecht ausgelastet. Um Witikon besser ans Zentrum anzubinden, wurden bereits in vergangenen Jahren Studien erstellt und erste Schlüsse daraus gezogen.

In einem zweiten Schritt wurden für jeden Perimeter mögliche Optimierungsoptionen ausgearbeitet.

Am Klusplatz soll die Haltestelle durch eine Anpassung kompatibel mit dem BehiG werden. Bei den anderen betrachteten Perimetern wird das Ziel verfolgt, eine zukunftsorientierte und bedarfsgerechte Lösung zu finden.

Um die erarbeiteten Lösungsoptionen zu bewerten, wurden unterschiedliche Bewertungskriterien benutzt. Die Bewertungskriterien Verbesserung des Angebots, Umsetzungsaufwand, zeitliche und geografische Erreichbarkeit und Auswirkung auf andere Verkehrsteilnehmende / Eingriff in den Strassenraum wurden bei allen Perimetern eingesetzt. Dazu wurden ein bis zwei Bewertungskriterien perimeterspezifisch ausgewählt, da diese eine hohe Relevanz auf den entsprechenden Perimetern besitzen.

Diese zwei besten Varianten pro Perimeter wurden schliesslich in einer SWOT-Analyse genauer analysiert. Schlussendlich wurde für jeden Perimeter eine kombinierte Bestvariante evaluiert. Am Klusplatz soll, um die dringenden Probleme zu lösen, zuerst eine kurze Wendeschleife entstehen, welche in einem zweiten Schritt zu einer Tramverlängerung bis nach Witikon erweitert wird.

Auf der Achse Stettbach – Zoo soll zuerst ein verbessertes Busangebot realisiert werden. Damit soll geprüft werden, ob es möglich ist, eine erhöhte Nachfrage für den rentablen Betrieb einer Seilbahn zu erreichen. Für den Perimeter Witikon soll erst eine Direktbuslinie ins Angebot aufgenommen werden, um eine schnelle Attraktivitätsverbesserung zu realisieren. In einem weiteren Ausbauschnitt soll die Tramlinie 3 verlängert werden.



Diplomierende

Jonathan Fischer
Joey Daniel Fischer

Dozent

Thomas Sauter-Servaes



Die betrachteten Perimeter am Zürichberg



Die geplante Seilbahn vom Bahnhof Stettbach zum Zoo Zürich